

Ressort: Politik

CSU gegen Abschaffung der Selbstanzeige bei Steuerbetrug

Berlin, 04.02.2014, 16:18 Uhr

GDN - Nach dem Bekanntwerden mehrerer prominenter Fälle von Steuerbetrug wendet sich die CSU gegen den Vorschlag aus der SPD, die strafbefreiende Selbstanzeige abzuschaffen. "Das Institut der Selbstanzeige hat funktioniert. Es ist bedauerlich, dass das Steuergeheimnis verletzt wurde und diese Fälle an die Öffentlichkeit gelangten", sagte der haushalts- und finanzpolitische Sprecher der CSU-Landesgruppe im Bundestag, Bartholomäus Kalb, der "Welt" (Mittwochausgabe).

"Man darf das Institut der Selbstanzeige nicht beschädigen. Seine Abschaffung zu fordern, ist vollkommen verfehlt." Die Landesverwaltungen bräuchten mehr Personal, forderte Kalb. Überdies müsse Deutschland auf Ebene der G20 "etwas gegen Steueroasen tun", so der CSU-Politiker weiter. SPD-Fraktionschef Thomas Oppermann hatte am Dienstag vorgeschlagen, das Institut der Selbstanzeige zu überprüfen und gegebenenfalls zu ändern. SPD-Generalsekretärin Yasmin Fahimi forderte, die Selbstanzeige bis zu einer Bagatellgrenze abzuschaffen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-29543/csu-gegen-abschaffung-der-selbstanzeige-bei-steuerbetrug.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619